



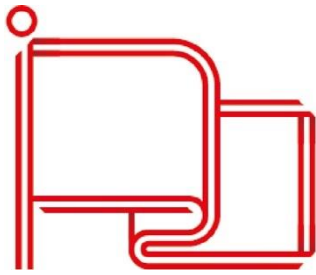
# RUSSLAND LOS GEHT'S

LÄNDERREPORT  
AUSSENWIRTSCHAFT  
AUSTRIA  
2020



# INHALTS VERZEICHNIS

- 01** KEY FACTS, S4
- 02** WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK, S5
- 03** LAND UND LEUTE, S6
- 04** IHR MARKTEINTRITT, S14
- 05** PERSÖNLICHE TIPPS, S15
- 06** ADRESSEN, S16



# 01 KEY FACTS

## **STAATSFORM**

Föderale Republik

## **FLÄCHE**

17 Mio. km<sup>2</sup>

## **BEVÖLKERUNG**

147 Mio. Einwohner

## **STÄDTE**

Moskau (12,6 Mio. Einwohner, Ballungsraum 15 Mio. Einw.)

St. Petersburg (5,4 Mio. Einw.)

Nowosibirsk (1,6 Mio. Einw.)

Jekaterinburg (1,5 Mio. Einw.)

Kazan, Nizhnij Nowgorod (je 1,3 Mio. Einw.)

Omsk, Samara, Tscheljabinsk (je 1,2 Mio. Einw.)

Krasnojarsk, Perm, Rostow am Don, Ufa, Woronesch (je 1,1 Mio. Einw.)

## **KLIMA**

Kontinentalklima (von gemäßigt kontinental bis streng polar)

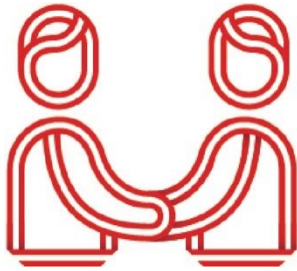
## **WÄHRUNG**

Rubel (RUB) - **Wechselkurs** bei ca. RUB 80 je Euro



## 02 WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK

Die Russische Föderation ist das flächenmäßig größte Land der Erde und ein Vielvölkerstaat - ca. 80 % sind Russen, 4 % Tataren, 2 % Ukrainer, 1 % Baschkiren und 13 % andere Nationalitäten leben in Russland. Russisch ist die Amtssprache und wird ohne wesentliche Dialekte auf dem gesamten Föderationsgebiet gesprochen. Daneben besitzen viele der insgesamt 100 in Russland lebenden Nationalitäten ihre eigene Sprache und einige davon verwenden diese aktiv (z.B. Tatarstan, Kaukasusrepubliken). In Russland dominieren z.T. staatliche Finanz- und Industriekonglomerate, die auf Basis der gewinnträchtigen Rohstoffunternehmen (Öl, Gas, Metalle etc.) einen wesentlichen Teil der russischen Wirtschaft kontrollieren. Diese Konzerne sind oftmals im Zuge der Privatisierungen entstanden und vergrößern sich kontinuierlich, da die Gewinne aus dem Kerngeschäft in neue gewinnversprechende Produktionen und den Aufkauf von Konkurrenten und Unternehmen (auch im Ausland) investiert werden. Es gibt daher eine Tendenz zur Monopolisierung und Oligopolisierung von Märkten. Andere Strukturmerkmale haben sich noch aus der Sowjetzeit erhalten, so z.B. die Abhängigkeit einzelner Städte und Regionen von einem einzigen Großbetrieb, eine wenig konkurrenzfähige Produktion dauerhafter Konsumgüter (z.B. PKW, Elektronikartikel) und die wichtige Rolle der Rüstungsindustrie. Schließlich sei auch auf die Schattenwirtschaft hingewiesen, die sich in schwarzen Gehaltszahlungen an Mitarbeiter, Falschdeklarierung von Importen und Exporten, Nutzung von Offshore-Firmen und komplizierten Konstruktionen zur Steueroptimierung äußert.



## 03 LAND UND LEUTE

### TIPPS FÜR GESCHÄFTSREISENDE

Die russische Wirtschaft und Gesellschaft verfügt über eine Reihe von Besonderheiten, die bei Geschäftsbeziehungen beachtet werden sollten: Die wohl wichtigsten Charakteristika sind hierbei das Vertrauen auf persönliche und informelle Beziehungen, das ausgeprägte Hierarchiedenken, die besondere Stellung der Bürokratie und die teilweise immer noch vorhandene Schattenwirtschaft. Russische Unternehmen sind vielfach in Netzwerke eingebunden, die eine Lösung von Problemen und die Durchsetzung von Ansprüchen über die Nutzung informeller Kontakte zu mächtigen Strukturen ermöglichen. Als österreichische Firma sollte man aber auf ordnungsgemäßen, schriftlichen Verträgen bestehen. Die Zusammenarbeit mit der russischen Bürokratie gestaltet sich oftmals schwierig. Große Ermessensspielräume, informelle Netzwerke und niedrige Gehälter einfacher Beamter begünstigen Problemsituationen, die zu unorthodoxen Vorgehensweisen führen können. Außerdem können eine Vielzahl widersprüchlicher Vorschriften und eine sehr formalistische Auslegung von Bestimmungen eine rasche Erledigung von Behördenwegen verhindern. In russischen Firmen wird großer Wert auf Hierarchie und Status gelegt. Dies gilt es bei Verhandlungen (Sitzordnung), der Übergabe von Geschenken und bei Geschäftsessen zu beachten. Für den Verhandlungserfolg spielen gute persönliche Beziehungen eine große Rolle. Nicht zu unterschätzen ist aber das strategische Agieren russischer Geschäftsleute, sodass diese strategischen Vorteile sehr wohl auch auf Kosten anscheinend guter persönlicher Beziehungen realisiert werden. Österreichische Unternehmen sollten danach trachten, ihre Position in Verträgen (z.B. durch Vorauszahlung) abzusichern, bei der Zusammenarbeit mit russischen Vertretern eine Kontrolle über wichtige Prozesse wie Produktzertifizierung und Markenregistrierung auszuüben und die russischen Gepflogenheiten zwar zu

berücksichtigen, sich aber nicht in diese mit hinein ziehen zu lassen. Es gilt zu beachten, dass in Russland streng formalistisch vorgegangen wird und man daher im Geschäftsverkehr mit Russland stets alle Formerfordernisse wahren sollte. So wird fallweise von russischen Gerichten die Zahlungsverpflichtung einer russischen Firma aus einem Außenhandelsvertrag nur dann zweifelsfrei anerkannt, wenn der Vertrag von russischer Seite außer vom Generaldirektor auch vom Hauptbuchhalter der Firma (oder von diesen schriftlich bevollmächtigten Personen) unterfertigt wurde und außerdem den runden Firmenstempel trägt. Beim Abschluss eines Exportvertrags kommt automatisch das UN-Kaufrecht zur Anwendung, welches im Rahmen der Produkthaftung auch Folgeschäden erfasst. Ist eine Anwendung des UN-Kaufrechts unerwünscht, muss dessen Anwendung explizit ausgeschlossen werden.

### **Marktforschung**

Marktberichte werden sowohl von den großen Beratern (PWC, E&Y, KPMG) als auch von spezialisierten Unternehmen, wie bspw. der **Germany Trade and Invest** oder dem **Economist Intelligence Unit** aber auch von russischen Agenturen bereitgestellt. Die Preise für Marktstudien sind mit jenen in Europa vergleichbar, jedoch sind spezifische Berichte oft nur in Russisch erhältlich und müssen kostenpflichtig übersetzt werden. Aufgrund der Größe, regionalen Unterschiede und besonderen Wirtschaftsstruktur Russlands reichen Marktstudien alleine für die Erlangung eines Markteinblicks jedoch meist nicht aus. Durchschnittswerte für das ganze Land geben oft kein realistisches Abbild der Situation in den einzelnen Regionen. Entscheidend für die Marktforschung in Russland sind die persönliche Eindrücke und Gespräche mit marktkundigen Personen. Deshalb sind Geschäftsreisen, Messe- und Firmenbesuche und Kontakte zu bereits etablierten österreichischen Firmen wichtige Datenquellen.

### **Empfohlene Vertriebswege**

Der russische Markt kann direkt bzw. über lokale Vertreter sowie durch eigene Repräsentanzen und Verkaufsniederlassungen/Produktionsstätten bearbeitet werden. Da Englisch leider immer noch nicht flächendeckend gesprochen wird, bringt ein russischsprachiger Mitarbeiter oder Geschäftspartner oft einen großen Geschäftsvorteil. Wie auch bei der Sammlung von Marktdaten, fassen bei der Kundensuche und beim Vertrieb westliche Rezepte vielfach zu kurz: Zwar existieren Industrie- und Unternehmensdatenbanken und Mailings per Post und E-Mail, auch die Schaltung von Inseraten ist weit verbreitet, jedoch sollte man keine schnellen Erfolge erwarten. Es ist notwendig, den russischen Markt intensiv zu bearbeiten - stets aktiv nachzufassen, den direkten Kontakt zum Endabnehmer zu suchen, Messen zu besuchen und persönliche Treffen zu absolvieren. Gute Geschäfte entstehen oft aus

Kontakten über Freunde und informelle Netzwerke. Auch sollte man bereit sein, eigene Ressourcen für diese Marktbearbeitung einzusetzen, da selbständige Handelsvertreter nach westlichem Muster fehlen. Für eine Etablierung dauernder Geschäftsbeziehungen empfiehlt sich eine Präsenz vor Ort. Weiters hat das Thema „Lokalisierung / Local Content“ in den letzten Jahren in Russland deutlich an Bedeutung gewonnen.

### **Zahlungsbedingungen**

Es wird prinzipiell empfohlen, Geschäfte nur auf Zahlungsbasis (Vorauskasse bzw. unwiderrufliches bestätigtes Akkreditiv im Wege einer internationalen Bank) durchzuführen. Diese Regel gilt insbesondere bei ersten Geschäftskontakten. Weiters ist die Inanspruchnahme des Garantiesystems der **OeKB** empfehlenswert.

### **Sanktionsauskünfte**

Aufgrund der aktuell gültigen Sanktionen gegen Russland, sind österreichische Exporteure dazu verpflichtet, Ihr Russlandgeschäft (u.a. Export, Import, Investition) auf Sanktionsbetroffenheit zu prüfen. Nähere Informationen zu den EU-Sanktionen gegen Russland finden Sie auf [wko.at](http://wko.at) oder in unserer [Sanktions-Gesamtübersicht](#).

## **DO´S AND DONT´S**

■ Im Vergleich zu Österreich spielen persönliche Kontakte und Netzwerke beim Abschluss von Geschäften eine größere Rolle. Auch das Überreichen eines Gastgeschenkes – i.d.R. Souvenirs mit Österreich-Bezug wie bspw. Mozartkugeln – gehört zum guten Ton. ■ Achten Sie darauf, dass in Russland eine patriarchalische Gesellschaft vorherrscht. Das zeigt sich in den Hierarchien der Unternehmen sowie im ausgeprägten Statusdenken. ■ Aufgrund der instabilen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Krisenerfahrungen aus der Vergangenheit denkt die russische Bevölkerung eher kurz- bis mittelfristig. „Langfristig“ ist in Russland bereits alles, was drei bis vier Jahre umfasst. Investitionen in Projekte, welche sich innerhalb dieser Zeit nicht amortisieren, verlangen nach viel Überzeugungsarbeit. ■ In der russischen Bevölkerung ist der Aberglaube tief verwurzelt und es gilt, einige Handlungsweisen, die in Österreich nicht unüblich sind, zu unterlassen. So sollte einem Russen nicht die Hand durch die Tür gereicht, nicht am Vortag zum Geburtstag gratuliert und keine Messer verschenkt werden.



## ANREISE

Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger benötigen für die Einreise nach Russland ein gültiges Visum, welches im [Konsulat der russischen Botschaft in Wien](#) oder im russischen Konsulat in Salzburg beantragt werden kann. Bei der Einreise nach Russland werden an der Grenze keine Visa erteilt. Außerdem wird von den Fluglinien bereits vor dem Abflug in Österreich kontrolliert, ob jeder Passagier ein gültiges Visum vorweisen kann. Passagiere ohne gültiges Einreisevisum nach Russland werden nicht eingeecheckt. Moskau verfügt über drei wichtige internationale Flughäfen – Scheremetjewo, Domodedowo und Wnukowo. Für eine Fahrt von Domodedowo ins Stadtzentrum (und umgekehrt) müssen ca. 60 Minuten bis über zwei Stunden bei Stau veranschlagt werden. Aufgrund der häufigen Staus in Moskau sollte man v.a. bei Fahrten während der Stoßzeit ausreichend Zeit einplanen. Die Kosten für ein Taxi ins Stadtzentrum betragen umgerechnet ca. EUR 15 (wenn das Taxi via [Yandex Taxi](#), [Gett](#) oder [City-Mobil](#) Smartphone-App vorbestellt wird). Der Expresszug „[Aeroexpress](#)“ fährt ohne Zwischenhalte von Scheremetjewo zum Belorussky Bahnhof in Moskau, von Domodedowo zum Paveletsky Bahnhof sowie von Wnukowo zum Kiewsky Bahnhof. Von allen Bahnhöfen gibt es eine Anbindung in das U-Bahn-Netz. Die Kosten für eine Fahrt in eine Richtung betragen ca. EUR 6. Folgende Fluglinien bieten direkte Verbindungen zwischen Wien und Moskau bzw. St. Petersburg an: [Austrian Airlines](#), [Aeroflot](#), [UTair](#), [Rossiya Airlines](#), [Pobeda](#).

Neben diesen Direktflügen aus Österreich gibt es auch zahlreiche Verbindungen über Frankfurt, München, Zürich, Warschau, etc. von u.a. Lufthansa, Swiss, LOT, etc. Innerhalb Russlands und der GUS werden Inlandsflüge von S7, Aeroflot und einigen großen sowie einer Vielzahl von kleinen regionalen Fluglinien angeboten. Es gilt zu beachten, dass es wenige direkte Verbindungen zwischen den regionalen Städten gibt und der Großteil des Inlandsflugverkehrs über Moskau (Flughäfen Sheremetjewo, Domodjedowo, Wnukowo und Bykowo) und St. Petersburg (Flughafen Pulkowo) abgewickelt wird.

## NOTRUF

Feuerwehr: 101

Polizei: 102

Rettung: 103

Gas-Notdienst: 104

Von Mobiltelefonen aus: 112 (alle Notdienste)

## ZEITVERSCHIEBUNG

Russland erstreckt sich über insgesamt elf Zeitzonen; von UTC +2 in Kaliningrad bis UTC +12 in Kamtschatka. Im Oktober 2014 findet in Russland keine Umstellung auf Sommerzeit mehr statt. Der Zeitunterschied zu Österreich beträgt im Winter MEZ +2 Stunden und im Sommer MEZ +1 Stunde.

## LOKALE VERKEHRSMITTEL

Für einen Ausländer ohne Russisch-Kenntnisse ist die Metro oder das Taxi die einfachste Fortbewegungsvariante. Die Taxi-Bestellung vom Hotel aus ist teuer; billiger ist es, das Taxi telefonisch oder via Mobile-App (z.B. [Yandex Taxi](#), [Gett](#), [City-Mobil](#)) zu bestellen oder ein Taxis (vielfach privat) auf der Straße anzuhalten, wobei die Vereinbarung von Fahrziel und –preis vor dem Einsteigen erfolgt. Praktisch alle internationalen Autoverleih-Gesellschaften (AVIS, Hertz, Sixt Rent-a-car) haben auf den wichtigsten Flughäfen und in Hotels ihre Büros. Aufgrund der Fahrweise in Moskau sowie der Tatsache, dass Verkehrsbeschilderung oft nur in Russisch existieren, ist die Inanspruchnahme eines Leihwagens bei ersten Aufenthalten nicht zu empfehlen. Die Eisenbahn spielt in Russland eine wichtige Rolle. Russland verfügt über ein weit ausgebauten Schienennetz und für Geschäftsreisen können einzelne Verbindungen, z.B. die Hochgeschwindigkeitsstrecke Moskau - St. Petersburg optimal genutzt werden. Im Gegensatz zu Österreich werden Tickets (ausgenommen Nahverkehr) grundsätzlich gegen Vorlage des Reisepasses auf den Namen des Passagiers für einen bestimmten Platz in einem bestimmten Zug verkauft. Eine Fahrplanauskunft gibt es auf der Website der [Russischen Eisenbahnen \(RZD\)](#). Der Kauf von Fahrkarten ist entweder direkt in den Kassen an den Bahnhöfen, oder online auch in englischer Sprache über die [RZD-Website](#) möglich. Beim Online-Kauf erfolgt eine elektronische Registrierung und beim Einsteigen wird nur ein Ausdruck der Registrierungsbestätigung sowie der Reisepass benötigt. Die Reservierung und der Kauf von Fahrkarten kann auch gegen Aufpreis über Reisebüros erledigt werden.

## KFZ-BESTIMMUNGEN

Eine Einreise im eigenen Privat-PKW ist möglich. Hierbei wird der des PKW beim russischen Grenzzollamt registriert und ein Fahrzeugpass ausgestellt. Im Fall eines Aufenthalts von über sechs Monaten ist auch eine Registration bei der staatlichen Autoinspektion erforderlich. Die Einfuhrgenehmigung wird vom russischen Grenzzoll auf die Gültigkeitsdauer des Visums beschränkt. Eine Einfuhr unter vollständiger Befreiung von den Einfuhrabgaben ist für maximal ein Jahr möglich. Bei der Einreise

sind dem russischen Zoll genaue Angaben zum Fahrzeug, zum Lenker sowie zur Reiseroute zu machen. Heute muss an der Grenze keine russische Haftpflichtversicherung mehr erworben werden. Die grüne Versicherungskarte wird seit 01.01.2013 vollumfänglich in Russland anerkannt. Vor einer geplanten Reise nach Russland kann beim Versicherer eine für Russland befristet freigezeichnete „Grüne Karte“ beantragt werden. Gemäß der Wiener Konvention über den Straßenverkehr vom 08.11.1968 werden in der Russischen Föderation nationale Führerscheine, die den Vorschriften der Beilage 6 zur Konvention entsprechen, sowie internationale Führerscheine, die den Vorschriften der Beilage 7 zur Konvention entsprechen und zusammen mit den entsprechenden nationalen Führerscheinen vorgewiesen werden, anerkannt. Somit sind österreichische Staatsbürger innerhalb der Gültigkeitsdauer des Visums - jedoch max. ein Jahr lang - berechtigt, ein Fahrzeug mit dem österreichischen, nationalen Führerschein oder einem internationalen Führerschein zusammen mit dem nationalen Führerschein zu lenken. Ausländische nationale Führerscheine, die den Anforderungen des Wiener Übereinkommens über den Straßenverkehr nicht entsprechen, benötigen eine notariell beglaubigte Übersetzung ins Russische. Für die vorübergehende Einreise mit eigenem PKW nach Russland muss Folgendes vorgelegt werden:

- österreichischer, nationaler oder internationaler Führerschein
- Zulassungsschein/Fahrzeugschein
- Vollmacht, falls nicht mit eigenem Auto gefahren wird
- Zolleinfuhrerklärung, dass das KFZ wiederausgeführt wird

Pro Person kann nur ein Fahrzeug temporär zoll- und steuerfrei eingeführt werden. Weitere Detailinformationen sind auf der [Homepage des Föderalen Zolldienstes der Russischen Föderation](#) veröffentlicht.

Bei Überbringung eines PKW im Rahmen einer Übersiedlung nach Russland als Privat- oder Firmenauto gelten abweichende Regelungen.

An russischen Tankstellen wird Benzin bis 95 Oktan, 98 Oktan und Diesel angeboten. Die Geschwindigkeitsbegrenzungen für PKW sind 60 km/h im Ortsgebiet, 90 km/h für Überlandstraßen und 110 km/h für Autobahnen, wobei es regionale Unterschiede gibt. PKW mit ausländischem Kennzeichen werden häufiger kontrolliert.

## **DEISENVORSCHRIFTEN**

Das gesetzliche Zahlungsmittel in Russland ist der frei konvertierbare Rubel (RUB). Reisende können RUB direkt am Bankomaten zum Wechselkurs der Bank abheben

oder die mitgebrachten EUR und USD in einer Bank oder Wechselstuben gegen die Nationalwährung wechseln. I.d.R. verdienen die Banken oder Wechselstuben an den von der Zentralbank abweichenden Wechselkurs bzw. der Kommissionsgebühr. Beim Wechseln größerer Beträge empfiehlt sich daher jedenfalls ein Kurs- und Gebührenvergleich. Alle gängigen Systeme (MAESTRO, VISA etc.) werden akzeptiert. Außerdem ist es in vielen Restaurants und Geschäften möglich mit Kreditkarte zu bezahlen, wobei auch hier alle gängigen Karten akzeptiert werden, z.B.: vor allem VISA, EUROCARD, weniger AMEX, DINERS. Bei Reisen in die Regionen empfiehlt es sich, auch Bargeld (RUB und EUR) mitzunehmen, da es weniger Bankomaten gibt und Zahlungen per Kreditkarte nicht immer möglich sind. Die Einfuhr und Ausfuhr von Devisen in Russland ist zwar unbeschränkt möglich, Devisenbeträge über USD 10.000 Äquivalent müssen jedoch gemäß [Zollkodex der Eurasischen Wirtschaftsunion](#) in der Passagierzolldeklaration ausgewiesen werden (Details unter [Passenger customs declaration](#) bzw. unter [Passagierzollanmeldung](#)). Es müssen auch Dokumente zum Nachweis der Herkunft des Bargelds bzw. der Geldinstrumente beigelegt werden. Als Herkunftsnachweis werden Dokumente von Kreditinstituten, die bei Konvertierungsvorgängen, bei Kontobehebungen oder beim Erhalt von Darlehen erstellt wurden, sowie Dokumente, die den Abschluss zivilrechtlicher Transaktionen bestätigen (bspw. Erbschaft oder Schenkung), akzeptiert. Bei Nichtanmeldung von Bargeldbeträgen über USD 10.000 Äquivalent ist eine administrative Strafe gemäß Art. 16.4 des Verwaltungsgesetzbuchs bzw. eine strafrechtliche Haftung gemäß Art. 200.1 des Strafgesetzbuchs der Russischen Föderation vorgesehen. Weitere Detailinformationen finden sich auf der Homepage des Föderalen Zolldienstes der Russischen Föderation im Abschnitt ["Welcome to Russia" –Tourist Guide](#) sowie unter [„Customs for individuals - Rules for moving goods“](#).

## **ZOLLVORSCHRIFTEN (REISEGEPÄCK, MUSTERKOLLEKTION)**

Bei der Einreise nach Russland müssen die Zollvorschriften genau beachtet werden, da stichprobenweise Kontrollen vorgenommen werden und im Falle einer fehlenden Deklaration für deklarierungspflichtige Waren, Verwaltungsstrafen, wie Geldstrafen und Beschlagnahmung verhängt werden und längere Verzögerungen entstehen können. Waren, die nachweislich dem persönlichen Bedarf dienen, können zollfrei eingeführt werden. Die Faustregel lautet: In kleinen Mengen, d.h. handelsübliche 3-5 Verpackungseinheiten. Bei der Einreise nach Russland sind jene Waren

deklarierungspflichtig, deren Gesamtwert bei der Einreise mit einem Flugzeug EUR 10.000 und max. 50 kg, bei der Einreise mit einem Auto oder Schiff den Gesamtwert von EUR 500 und/oder deren Gewicht 25 kg übersteigt.

Für den darüber liegenden Anteil ist ein einheitlicher Zollsatz von 30 % des Zollwerts der Waren, aber nicht weniger als 4 Euro pro 1 Kilogramm zu entrichten. Älterer und teurer Schmuck muss bei der Ein- und Ausreise deklariert werden. Die Deklaration erfolgt in Form einer schriftlichen Zolldeklaration, die bei der Einreise ausgefüllt und dem russischen Zoll zur Bestätigung (Stempel) vorgelegt wird. Dafür müssen Einreisende bei der Einreise durch den „roten Korridor“ gehen. Haben Einreisende nichts zu deklarieren, wählt man den „grünen Korridor“. Die bestätigte Zolldeklaration ist sorgfältig aufzubewahren und bei der Ausreise vorweisen. Nähere Details zur Deklaration finden sich unter [Passenger customs declaration](#) bzw. unter [Passagierzollanmeldung](#). Für einige Waren ist die Ein- bzw. Ausfuhr verboten oder an eine Genehmigung gebunden, u.a. Waffen und militärische Güter, Drogen und ähnliche synthetische Substanzen, Erzeugnisse, die radioaktive Elemente enthalten, Tiere und Pflanzen, Kulturgüter älter als 50 Jahre, radioelektronische und Hochfrequenzgeräte ausgenommen Mobiltelefone und Kaviar über 250 g von Störarten bei der Ausfuhr aus Russland. Beim Kauf von schwarzem Kaviar in Russland empfiehlt es sich, nach einem Herkunftsnachweis zu fragen. Nach Österreich darf man nur bis zu 125 g Kaviar von Störarten pro Person einführen, wobei die Behälter gemäß den einschlägigen Artenschutz-Vorschriften CITES mit einem nicht wieder verwendbaren Etikett gekennzeichnet sein müssen. Weitere Informationen zur Einfuhr nach Österreich sind auf der [Homepage des österreichischen Finanzministeriums](#) einsehbar. Alkoholika dürfen nach Russland bis zu maximal 3 Liter zollfrei bzw. maximal 5 Liter mit Zollabgaben pro Privatperson über 18 Jahren eingeführt werden, Tabak und Tabakerzeugnisse bis zu 200 Zigaretten oder 50 Zigarren oder 250 Gramm Tabak bzw. o.g. Waren bis max. 250 Gramm pro Privatperson über 18 Jahre. Nähere Informationen finden sich im [“Welcome to Russia”-Tourist Guide](#) sowie unter [„Customs for individuals - Rules for moving goods“](#). Die temporäre Einfuhr von Messeexponaten und Berufsausrüstung auch als Reisegepäck unter vollständiger Befreiung von Einfuhrabgaben ist auf Basis eines Carnet ATA möglich. Auf der Homepage der Wirtschaftskammer Österreich findet man detaillierte Informationen zum [„Carnet ATA“](#) (inkl. einer [Ausfüllanleitung](#)) und zum [„Carnet-ATA Russland“](#).



## 04 IHR MARKTEINTRITT

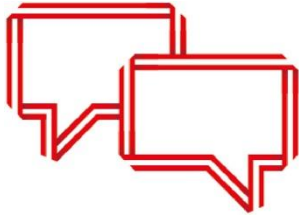
### **JETZT GEHT 'S UMS GESCHÄFT – ALLES AUF EINEN KLICK!**

Sie suchen Informationen zu

- Geschäftspartnersuche
- Vertriebswege und Vertretungsvergabe
- Firmengründung
- Import- und Zollbestimmungen
- Eigentumsrecht und Eigentumsvorbehalt
- Zahlungskonditionen und Forderungseintreibung
- Brancheninformationen

All das und zusätzlich relevante Informationen zu Marktchancen / Veranstaltungen finden Sie laufend aktualisiert auf der Länderseite [wko.at/aussenwirtschaft/ru](http://wko.at/aussenwirtschaft/ru).

Noch wichtiger ist uns die persönliche Beratung und Betreuung durch unsere AußenwirtschaftsCenter am Zielmarkt. Wir sehen uns als der verlängerte Arm Ihres Unternehmens und agieren für Sie vor Ort als Türöffner, Filiale, Gründerservice, Einkaufsorganisation und Pannenhelfer. Nutzen Sie unseren Service, Sie erreichen uns jederzeit unter [moskau@wko.at](mailto:moskau@wko.at).



# 05 PERSÖNLICHE TIPPS

## UNTERBRINGUNG UND GASTRONOMIE

Unterbringungen sind in Russland von Kaliningrad bis Vladivostok fast flächendeckend zu finden, wobei in den Großstädten internationale Hotelketten wie Ritz Carlton, Marriott, Sheraton, Radisson dominieren und in den Regionen einfachere Hotels – z.T. noch mit sowjetischem Charme – zu finden sind. Über [www.booking.com](http://www.booking.com) können Sie an fast jedem Ort in Russland ein Hotel buchen. Hotels sind verpflichtet, ihre Gäste nach Ankunft bei den lokalen Behörden an- und bei der Abreise wieder abzumelden. Russland hat seine Gastronomiebranche in den letzten Jahren stetig ausgebaut und russische Großstädte können mit westlichen Metropolen durchaus mithalten. In den wirtschaftlichen Ballungszentren findet sich etwas für jede Geldbörse und jeden Gaumen. Allen voran bezaubern Moskau und St.Petersburg ihre Einwohner und Gäste mit Luxusrestaurants, die über [www.tripadvisor.com](http://www.tripadvisor.com) leicht zu finden sind. Traditionelle russische Küche können Sie bspw. im Moskauer **Restaurant Pushkin** verkosten.

## TOURISTISCHES

Russland hat touristisch viel zu bieten – neben dem Kreml und anderen Sehenswürdigkeiten in der Hauptstadt Moskau sind quer durch das ganze Land schöne Kirchen, Sowjetbauten und Denkmäler verstreut. Aber auch der Abenteuerurlaub kommt nicht zu kurz, vom Baikalsee bis nach Kamtschatka im russischen Fernen Osten. In den letzten Jahren hat sich auch der Austragungsort der Olympia-Winterspiele 2014 als Touristenmagnet für skibegeisterte Russen entwickelt. Sotschi überzeugt aber nicht nur durch das Skigebiet, sondern auch durch seine Badestrände am Schwarzen Meer. Sollten Sie etwas mehr Zeit haben, ist eine Reise mit der weltbekannten Transsibirischen Eisenbahn empfehlenswert, um die schiere Größe des Landes und die Freundlichkeit seiner Einwohner kennenzulernen.



## 06 ADRESSEN

### **AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER MOSKAU WIRTSCHAFTSDELEGIERTER**

Mag. Rudolf Lukavsky

Post-/Büroanschrift

Starokonyushenny Pereulok 1

115127 PCI-2 Moskau/Russland

T +7 495-121-05-66

E [moskau@wko.at](mailto:moskau@wko.at)

W [wko.at/aussenwirtschaft/ru](http://wko.at/aussenwirtschaft/ru)

### **BÜROZEITEN**

Montag bis Freitag

9:00 - 18:00 Uhr

### **ZEITVERSCHIEBUNG**

MEZ +2 Stunden im Winter | MESZ +1 Stunden im Sommer



## IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:  
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH/AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA  
Wiedner Hauptstraße 63  
1045 Wien

Redaktion:  
AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER MOSKAU  
T +7 495-121-05-66  
E [moskau@wko.at](mailto:moskau@wko.at)  
W [wko.at/aussenwirtschaft/ru](http://wko.at/aussenwirtschaft/ru)



**AUSSEIWIRTSCHAFTSCENTER  
MOSKAU**

**T** +7 495-121-05-66

**E** [moskau@wko.at](mailto:moskau@wko.at)

**W** [wko.at/aussenwirtschaft/ru](http://wko.at/aussenwirtschaft/ru)

**f** [fb.com/aussenwirtschaft](https://fb.com/aussenwirtschaft)

**t** [twitter.com/wko\\_aw](https://twitter.com/wko_aw)

**in** [linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria](https://linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria)

**Y** [www.youtube.com/aussenwirtschaft](https://www.youtube.com/aussenwirtschaft)

**f** [flickr.com/aussenwirtschaftaustria](https://flickr.com/aussenwirtschaftaustria)

**blog** [www.austria-ist-ueberall.at](http://www.austria-ist-ueberall.at)

**LÄNDERREPORT RUSSLAND  
AUSSEIWIRTSCHAFT  
AUSTRIA  
APRIL 2020**